



17-1668 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE**

Wien, 31. August 1987

Z. 70 0502/107-Pr.2/87

727 IAB

1987 -09- 01

zu **751 IJ**

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
W i e n

1017

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen vom 7. Juli 1987, Nr. 751/J, betreffend Kosten des Sekretariates des Bundesministers, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 7.

In meinem Sekretariat waren mit Stichtag 1. Juli 1987 12 Bedienstete beschäftigt. Drei sind Beamte, fünf Vertragsbedienstete und vier Vertragsbedienstete mit Sondervertrag.

Von den Beamten gehören zwei dem Gehobenen Verwaltungsdienst und einer dem handwerklichen Dienst an.

Von den fünf Vertragsbediensteten im Sinne des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 gehören einer der Entlohnungsgruppe a, einer der Entlohnungsgruppe b und die restlichen der Entlohnungsgruppe d an.

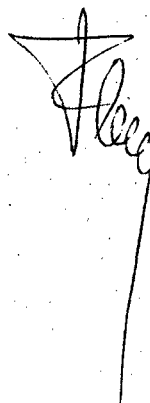
Die Vertragsbediensteten mit Sondervertrag sind je zur Hälfte der Entlohnungsgruppe a und b zuzurechnen.

Arbeitsleihverträge, Konsulentenverträge und sonstige außergewöhnliche arbeitsrechtliche Verträge bestehen nicht.

- 2 -

Der jährliche Personalaufwand kann im Hinblick auf das erst seit einigen Monaten bestehende Sekretariat nicht angegeben werden. Für den Monat Juli 1987 beträgt der Personalaufwand S 235.483,80. Hievon entfallen auf die erwähnten Sonderverträge S 128.865,--. Sämtliche Bedienstete leisten über die Normalarbeitszeit hinaus angeordnete Überstunden.

Die Notwendigkeit zum Abschluß von Sonderverträgen ergibt sich deshalb, weil spezielles Fachpersonal für die schwierige und arbeitsintensive Tätigkeit in einem Ministersekretariat nicht zur Gänze aus dem Kreis der Bediensteten des Ressorts gewonnen werden kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Fleiss', written in a cursive style. The signature is positioned in the lower right quadrant of the page.